

PRESSEMITTEILUNG

12.03.2026



Stiftung Garnisonkirche Potsdam

Theologischer Vorstand
OKR Martin Vogel

Programmvorstand
Dr. Jan Kingreen

Verwaltungsvorstand
Peter Leinemann

Breite Str. 7
14467 Potsdam

Telefon: 0331 - 9512 6800

kommunikation@garnisonkirche-potsdam.de

www.garnisonkirche-potsdam.de

Auftakt für »Un-Verfälscht«: Bündnistreffen in der Garnisonkirche Potsdam

Am 11. März 2026 kamen die Vertreterinnen und Vertreter der Partnereinrichtungen des Bildungsprojekts »Un-Verfälscht – Propaganda und Geschichtsrevisionismus auf der Spur« erstmals zu einem Bündnistreffen in der Garnisonkirche Potsdam zusammen. Ziel des Treffens war es, die inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit abzustimmen und ein starkes Netzwerk für historisch-politische Bildung aufzubauen.

Das Kooperations- und Bildungsprojekt wird im Rahmen der Förderlinie SED-Unrecht des Bundesprogramms „Jugend erinnert“ von 2025 bis 2028 umgesetzt. Es richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren – insbesondere an Lehramtskandidat:innen, Studierende sowie Schüler:innen der Sekundarstufen I und II.

Geschichte verstehen – Demokratie stärken

»Un-Verfälscht« nimmt Propaganda und Geschichtsrevisionismus in Vergangenheit und Gegenwart in den Blick. Im Zentrum steht die Frage, wie autoritäre Systeme – insbesondere die SED-Diktatur – Geschichte und Begriffe wie *Frieden*, *Widerstand*, *Umweltschutz* oder *Städtebau* ideologisch aufgeladen und für politische Zwecke instrumentalisiert haben. Zugleich analysiert das Projekt aktuelle Formen von Desinformation, populistischer und extremistischer Geschichtsumdeutung sowie digitaler Manipulation. Junge Menschen sollen befähigt werden, historische Narrative kritisch zu hinterfragen, demokratische Werte zu reflektieren und sich aktiv in gesellschaftliche Debatten einzubringen.

Die Garnisonkirche – heute als Erinnerungs-, Bildungs- und Kulturort – bietet hierfür einen besonderen historischen Bezugspunkt: Als Schauplatz ideologischer Inszenierungen im Nationalsozialismus und als Ort staatlich beauftragter Sprengung 1968 in der DDR steht sie exemplarisch für die politische Deutung von Geschichte und Stadtraum.

Starkes Netzwerk für innovative Bildungsformate

Beim Bündnistreffen kamen Vertreter:innen aus Wissenschaft, Bildung, Museum und Schule zusammen. Zu den Kooperationspartnern zählen:

- **Filmmuseum Potsdam** | Institut der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (Beate Rabe, Leiterin Filmbildung und Vermittlung)
- **Hannah-Arendt-Gymnasium Potsdam** (Constantin Köhler, Lehrkraft für Geschichte und Französisch)
- **Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung, Pädagogisches Zentrum Potsdam** (Katrin Leubner, Ausbildungscoach und Fachausbilderin Geschichte)
- **Potsdam Museum – Forum für Kultur und Geschichte** (Anke Stemmann, Museumspädagogin)
- **Stiftung Garnisonkirche Potsdam** (Hana Hlásková, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung)
- **Universität Potsdam** | Lehrstuhl für Politische Bildung (Max Droll, Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- **Universität Warschau** | Institut für Ethnologie und Kulturanthropologie/ Instytut Etnologii i Antropologii Kulturowej Uniwersytet Warszawski (Dr. Zuzanna Bogumił, Assistenzprofessorin)
- **Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e. V.** / Landesverband Brandenburg (Florian Rietzl, Vorstandsvorsitzender, Barbara Richter, Vorstandsmitglied)
- **Verein Ethnografische Werkstatt e.V.** / Stowarzyszenie „Pracownia Etnograficzna” (Anna Bińka, Leiterin)

Während der Projektlaufzeit entwickeln die Partner gemeinsam Bildungsveranstaltungen, internationale Austauschformate mit Polen, digitale Lernmodule und partizipative Medienprojekte.

Seit Winter 2025/26 arbeitet das Projektteam regelmäßig mit Lehramtskandidat:innen im Rahmen des Querschnittsthemas „Demokratiebildung“. Zudem wird aktuell ein weiteres Blockseminar mit dem Titel „Die Macht der Bilder“ für Studierende vorbereitet. Im Herbst startet dann ein zweijähriger Seminarkurs mit Schüler:innen, in dem multimediale Stadtrundgänge durch Potsdam entstehen. Parallel dazu treffen sich erstmals junge Multiplikator:innen aus Deutschland und Polen zu einem Austausch in Warschau. Die Ergebnisse aller Projektbausteine fließen in eine bundesweit zugängliche Methoden- und Materialsammlung auf der digitalen Lernplattform der Stiftung ein.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt der kreativen Medienproduktion: Die Teilnehmenden setzen sich mit Propaganda-Strategien, Fake News, Verschwörungsmythen, KI-generierten Inhalten und Social-Media-Mechanismen auseinander und entwickeln eigene Bildungsformate. Ziel ist es, Selbstwirksamkeit zu stärken und demokratischen Widerspruch zu fördern.

„Gerade Geschichtslehrkräften können dazu einen ganz entscheidenden Beitrag leisten. In diesem Projekt haben Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten des Pädagogischen Zentrums Potsdam die Möglichkeit, ausgehend von ihren Fragen und Anliegen, sich in Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern fachlich zu fundieren und gemeinsam nach konkreten Wegen zu suchen, um diese Themen mit ihren Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten.“ (Anja Haß, Leiterin Pädagogisches Zentrum Potsdam)

Nachhaltige Kooperation und europäische Perspektive

Das Bündnistreffen markiert den Beginn einer langfristig angelegten Zusammenarbeit. Mindestens drei weitere Netzwerktreffen sind während der Projektlaufzeit vorgesehen. Der deutsch-polnische Fachaustausch eröffnet zudem eine europäische Perspektive auf kommunistische Vergangenheit, Transformationsgeschichte und aktuelle Geschichtspolitik.

Mit »Un-Verfälscht« setzt die Stiftung Garnisonkirche Potsdam ein deutliches Zeichen für eine reflektierte Erinnerungskultur und für die Stärkung demokratischer Kompetenzen junger Menschen.

Foto © SGP: Bündnispartner bei ihrem ersten Treffen in der Garnisonkirche Potsdam, 11.3.2026; v.l.n.r. Dr. Jan Kingreen, Constantin Köhler, Katrin Leubner, Barbara Richter, Hana Hlásková, Anke Stemmann.

Kontakt:

Hana Hlásková

Projektkoordination »Un-Verfälscht«

Stiftung Garnisonkirche Potsdam

bildung@garnisonkirche-potsdam.de

Tel.: 0331 9513 3397

Instagram: un_verfaelscht

Projektübersicht und Zwischenergebnisse: [Lernplattform UnVerfälscht](#)

Förderung:

Das Projekt »UnVerfälscht« wird im Rahmen der Förderlinie SED-Unrecht des Bundesprogramms „Jugend erinnert“ durch die Mittel des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert und durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur koordiniert.